

Abschlussfeier Diplomfeier WMS 23.6.25 in Liestal

Gratulation und Grusswort von Maya Graf, Ständerätin BL

Geschätzte Absolventinnen und Absolventen der WMS
Geschätzte Familien und Freunde
Geschätzte Schulleitung und Lehrpersonen
Geschätzte Behördenvertreterinnen und -vertreter
Liebe Gäste

Ich freue mich sehr, heute mit Ihnen Ihren grossen Tag begehen zu dürfen. Von Herzen gratuliere ich Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen, zu Ihrem erfolgreichen Abschluss der Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität.

Ihre Freiheit für Ihren nächsten Schritt haben Sie sich hart erarbeitet. Es ist mir wichtig zu sagen, wie beeindruckt ich über die Breite und die Vielfalt der Themen bin, die Sie alleine in Ihren Abschlussarbeiten vertieft haben. Es sind hochaktuelle und spannende Themen, ob es um Trends in der Versicherungsbranche geht, um «Effizienz und Arbeiten im Homeoffice» oder «Worklife-Balance», oder «Krisenmanagement in Unternehmen».

Auch «Datenschutz und Digitalisierung» sind nicht einfach neue, sondern auch in Bundesbern hochbrisante Themen, ebenso wie «Krypto», oder die «Kriterien für den beruflichen Einstieg in eine Bank». Einige von Ihnen haben sogar eine meiner politischen Lieblingslösungen, die Einheitskrankenkasse und die ganz zentrale Frage von «Wohlbefinden und Einsamkeit im Alter» untersucht. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihr Interesse und Ihre frischen Einblicke in diese wichtigen Zukunftsthemen. Ich werde mir in der Sommer-Politpause Zeit nehmen, um einige Ihrer Abschlussarbeiten zu studieren.

Angeichts der vielen Aufgaben, die nun hinter Ihnen liegen, wie dem Praktikumsjahr, den überbetrieblichen Kursen, allenfalls des Wechsels von Abteilungen, Ihrer interdisziplinären Projektarbeit und den betrieblichen Abschlussprüfungen, mag es Ihnen nicht so entscheidend vorkommen. Aber schon mein kurzer Einblick in Ihre Projektarbeiten zeigt: **Sie** nehmen sehr genau wahr, welche Stellschrauben im Generationenwerk von uns Älteren, Sie als die nächste Generation auf dem Arbeitsmarkt neu justieren müssen.

Das freut mich **nicht** einfach, **das** gibt mir und sicher auch Dir, lieber Peter Engel, der Du Dich in den Ruhestand verabschieden wirst, viel Zuversicht, Freude und Motivation.

Sie brechen in schwierigen Zeiten in Ihren neuen Lebensabschnitt auf. Vieles wird aktuell in Frage gestellt, von dem wir meinten, es sei für alle Zukunft sicher. Die Geopolitik verschiebt sich, wir haben an allen Ecken und Enden der Welt unermessliches Leid, Kriege und dazu noch einen unsinnigen Zollkrieg.

Das Wichtigste ist: Lassen wir uns nicht entmutigen und in den Strudel der Verwirrung und Unsicherheiten hineinziehen. Bewahren wir Ruhe, entscheiden wir überlegt und schauen wir gut auch als Gesellschaft zueinander. Und für Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen: Lassen Sie sich nicht entmutigen und gestalten Sie Ihre «Welt im Kleinen» privat und beruflich so, wie es für Sie stimmt. Und ganz wichtig verhandeln Sie Ihre gemeinsame Zukunft miteinander.

Vielleicht denken Sie jetzt, wie soll ich das machen, ich kann doch an all dem Elend auf der Welt gar nichts ändern? Aber glauben Sie mir: Ich durfte im Laufe meines Lebens immer wieder die Erfahrung machen, dass jede und jeder Einzelne von uns sehr viel bewegt kann. Wenn wir nur schon in dem kleinen Feld, in dem wir Kontrolle über unser Leben haben, möglichst die Entscheidungen fällen, die im Kleinen dem entsprechen, **wie** wir gern das grosse Ganze hätten. Lassen Sie dabei vor allem viele **gute** Begegnungen und Nachrichten an sich heran. Die schlechten werden ohnehin gratis mitgeliefert.

Ich kann mich noch gut erinnern, als ich in Ihrer Situation heute war. Nach dem Erwerb des Handelsdiploms wie es damals hiess und auch hier am KV Liestal, habe ich die Ausbildung zur dipl. Sozialarbeiterin HFS absolviert. Ich wollte mit Menschen arbeiten. Nach meinem Abschluss war ich dann im Spitalsozialdienst, im Asylwesen und auf einer Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung tätig. Gleichzeitig gab es in den 80er Jahren grosse Umweltkrisen, die mich als junge naturverbundene Bauerntochter stark politisierten. Da war das Waldsterben in den Schweizer Wäldern, verursacht durch Luftverschmutzung und sauren Regen aus Industrie und Verkehr, die Reaktorkatastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine, welche halb Europa mit radioaktiven Wolken überzog oder der grosse Chemieunfall in Schweizerhalle, welcher den Rhein rot färbte und alle Fische tötete.

Ich stieg in die Politik ein, um mich für Verbesserungen im Umwelt- und Naturschutz, aber auch für die Gesundheit und das Wohlergehen der Bevölkerung einzusetzen. Das tat ich auch in meinem Beruf als Sozialarbeiterin und Biobäuerin. Was immer Sie also mit der Berufsmatura in Ihrer Tasche tun: Tun Sie es auch mit dem Herz und tun Sie es mit Überzeugung. Sie sind bestens vorbereitet.

Damit sie genau das tun können, damit unser Land demokratisch, frei und solidarisch bleibt, sollten Sie sich nicht allein auf ihren beruflichen Weg konzentrieren. Gehen Sie abstimmen und wählen – oder selbst in die Politik - damit unsere Demokratie lebendig bleibt, denn sie lebt auch von Ihrer Beteiligung. Ihre Entscheidungsfreiheit und das Gute Leben, - beruflich wie privat - hängt entscheidend davon ab, ob wir unsere demokratischen und rechtsstaatlichen Errungenschaften verteidigen können.

Eine Sache werden nämlich auch die Digitalisierung und KI nicht verändern. Wir sind zutiefst soziale Wesen. Und das ist sehr gut so: Wir brauchen die Gemeinschaft und auch die direkte Auseinandersetzung miteinander. Wie heute hier. Diese Abschlussfeier findet nicht digital statt. Wir sehen und hören uns direkt und stossen nachher miteinander ganz real auf Ihren Erfolg an, tauschen uns aus und sehen uns ins Gesicht. Deshalb darf uns die Menschlichkeit auch während der grössten Herausforderungen nie verloren gehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Erfüllung, Mut, Erfolg und das gute „Gspüri“ für Ihren eigenen unverwechselbaren Weg. Der heutige Tag markiert für Sie ein Ende und einen Anfang. Das gilt es zu feiern.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei Peter Engel für den unermüdlichen grossen Einsatz für die WMS bedanken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen! Und Ihnen allen wünsche ich nun ein wunderbares Fest mit Ihren Familien und Freunden!